

Spende der Firma Goldschmitt

Unterstützung für
Verein Lebenshilfe

HÖPFINGEN/WALLDÜRN. Kunden und Geschäftspartner werden für diese weihnachtliche Geste sicher Verständnis haben: Fahrwerkspezialist Goldschmitt mit Hauptsitz in Höpfingen verzichtet in diesem Jahr auf postalische Weihnachtsgrüße und spendet die großzügige Summe von 1000 Euro dem Verein „Lebenshilfe Buchen“, der sich für das Wohl und die soziale Integration geistig behinderter Menschen engagiert.

„Das Geld ist hier besser aufgehoben“, betonte Geschäftsführer Markus Siegel. So nahm Lebenshilfe-Vorsitzender Bernd Rathmann die Anreise aus Buchen in die Nachbarstadt Walldüren gerne in Kauf, wo ihn die Goldschmitt-Geschäftsführer Markus Mairon und Markus Siegel den obligatorischen Scheck überreichten. Für die Goldschmitt-Mitarbeiter war es Ehrensache, zur Scheckübergabe vor das Walldürner Rathaus zu kommen, bevor sie sich zur gemeinsamen Weihnachtsfeier trafen.

Nikolaus kommt ins Haus

WALLDÜRN. Die Nikoläuse der Kollpingsfamilie sind am Montag und Dienstag, 5. und 6. Dezember, unterwegs. Sankt Nikolaus kommt zum vereinbarten Termin ins Haus, lobt und/oder tadelt die Kinder und verteilt auf Wunsch Geschenke. Der Service ist kostenlos. Spenden nimmt der Nikolaus für einen wohlthätigen Zweck entgegen. Es sind noch Termine zu vergeben; Vereinbarungen bei Heike Baumann, Telefon 06282/7202.

Basilikaführung bei Nacht

WALLDÜRN. Eine Basilikaführung „Lichterschnein und Kerzenglanz“ findet am Samstag, 3. Dezember, um 20 Uhr statt. Die Besucher haben bei dieser abendlichen Führung im Rahmen des Weihnachtszaubers an der Basilika die Gelegenheit die Pracht der barocken Kirche einmal ganz anders zu erleben: Statt voller Festbeleuchtung werden immer nur gezielt jene Teile beleuchtet, die gerade Thema der Führung sind. Im Mittelpunkt der Führung stehen die 500jährige Geschichte der Wallfahrt, die Baugeschichte der Kirche sowie die reiche Ausgestaltung des Gotteshauses. Keine Anmeldung zur Führung nötig, Treffpunkt ist am Hauptportal der Wallfahrtsbasilika.

Geriatrizentrum wird umgebaut: Einrichtung soll für die Zukunft fit gemacht werden

Umbau kostet 5,5 Millionen Euro

Das Geriatrizentrum soll fit für die Zukunft gemacht werden. Bei der Verbandsversammlung wurden die Pläne für den 5,5 Millionen Euro teuren Umbau in Verbandsversammlung vorgestellt.

WALLDÜRN. Rund 5,5 Millionen Euro muss der Krankenhausverband Hardheim-Walldüren in den kommenden drei Jahren in den Umbau des Geriatrizentrums „St. Josef“ investieren, um die Vorgaben der Landesheimbauverordnung zu erfüllen. Dies machten der stellvertretende Verbandsvorsitzende Bürgermeister Markus Günther und Verwaltungsleiter Ludwig Schön am Mittwoch in der Verbandsversammlung in Walldüren deutlich. Einstimmig genehmigt wurde dabei der Wirtschaftsplan für 2017.

Zahlen 2017 vorgestellt

Bürgermeister Günther stellte die wichtigsten Zahlen des Wirtschaftsplans 2017 vor. Im Erfolgsplan des Altenpflegebereiches sind Aufwendungen und Erträge in Höhe von 2,94 Millionen Euro eingeplant (Vorjahr: 2,79). Wie in den vergangenen Jahren auch sind die Lohn- und Gehaltsaufwendungen mit 1,98 Millionen Euro (Vorjahr: 1,91) der größte Ausgabenposten. Einsparungen in diesem Bereich seien kaum möglich, erklärte Günther, zumal sich das Geriatrizentrum besonders durch die zeitintensive Zuwendung des Personals an die Bewohner auszeichne. Eine Bestätigung dieser qualitativ hochwertigen Arbeit wurde dem Geriatrizentrum in der letzten Regelprüfung des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen im Mai ausgestellt. Hierbei hat das Geriatrizentrum „St. Josef“ in allen geprüften Bereichen jeweils Bestnoten erreicht.

Im Stellenplan sind für das ganze Haus 49,4 Vollzeitstellen ausgewiesen. Aufgrund der unterschiedlichen Arbeitsmodelle sind aber insgesamt rund 100 Personen am Haus beschäftigt. Hinzu kommen noch sieben Auszubildende in der Altenpflege sowie Praktikanten und Bundesfreiwilligendienstleistende.



Am Geriatrizentrum Walldüren sind erhebliche Investitionen geplant.

ARCHIVBILD: RALF MARKER

Anschließend beleuchtete der stellvertretende Verbandsvorsitzende den Bereich der Geriatrischen Rehabilitation. Der Erfolgsplan hat ein Volumen von 1,28 Millionen Euro (Vorjahr: ebenfalls 1,28 Millionen Euro). Bürgermeister Günther kritisierte in diesem Zusammenhang die Kostenträger, die nach wie vor durch ein restriktives Genehmigungsverfahren versucht, auf die Fallzahlen und die Länge der Rehabilitationsmaßnahmen Einfluss zu nehmen. Dieses Verhalten führe leider dazu, dass eine Belegungsquote, die für eine wirtschaftliche Betriebsführung notwendig wäre, nicht zu erreichen sei. Eine Änderung dieser Praxis sei nicht in Sicht, ergänzte Verwaltungsleiter Schön.

Wie auch bei der Altenpflege sind im Bereich der Geriatrischen Rehabilitation die Personalkosten der größte Ausgabenposten. Hierfür werden 2017 voraussichtlich 761.000 Euro anfallen – etwa so viel wie im Vorjahr. Die geplanten Erlöse aus Reha-Leistungen liegen bei 1,15 Millionen Euro. Um dieses Ziel zu erreichen, sei eine durchschnittliche Belegung von circa 85 Prozent notwendig. Auf Grund der Auswirkungen der Landesheimbauverordnung Baden-Württemberg, die ab dem Jahr 2019 Einbettzimmer verpflichtend vorschreibt, stehen mittelfristig erhebliche Investitionen an, fuhr Günther fort. Sowohl der Beschließende Ausschuss als auch die Verbandsverwaltung hätten sich in den letzten Jahren intensiv mit der Zukunft des Geriatrizentrums beschäftigt. Einbezogen in diese Überlegungen sei

auch der Gemeinderat der Stadt Walldüren worden.

Unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Walldürner Gemeinderats seien nun folgende Investitionsmaßnahmen in den Jahren 2017 bis 2019 vorgesehen:

- Neubau von zwei Altenpflegegruppen à 15 Bewohner - 3,9 Millionen Euro.
- Neubau von zwölf Tagespflegeplätzen - 570 000 Euro.
- Schaffung von Räumen im Zusammenhang mit der Einrichtung einer Tagespflege - 350 000 Euro
- Einbau einer Küche in den Räumen des bisherigen Bewegungsbaus - 450 000 Euro.
- Abbruch des bisherigen Küchengebäudes - 100 000 Euro
- Umbauarbeiten am bestehenden Gebäude - 100 000 Euro
- Neugestaltung der Außenanlage - 50 000 Euro

Die Gesamtkosten sollen sich auf 5,5 Millionen Euro belaufen. Zur Finanzierung müssten Darlehen aufgenommen werden. Mit Zuschüssen sei nicht zu rechnen, da sich das Land Baden-Württemberg bereits vor Jahren aus der Altenheimpflegeförderung zurückgezogen habe. Der stellvertretende Verbandsvorsitzende macht klar, dass die Entscheidung des baden-württembergischen Gesetzgebers zur Schaffung der Einzelzimmerverpflichtung immer noch nicht nachvollziehbar ist.

Immense finanzielle Risiken durch die notwendige bauliche Umgestaltung unter Beachtung der Bauvorschriften bringen eine nicht unerhebliche Anzahl von Einrich-

tungen an den Rande der wirtschaftlichen Existenz. Ein weiterer Pflege-notstand in Baden-Württemberg ist fast zwangsläufig ab 2019 oder schon vorher vorzusehen.

Für 2017 sind Investitionen von 570 000 Euro vorgesehen (Planung 20 000 Euro, Einbau neue Küche 450 000 Euro, Abbruch alte Küche 100 000 Euro).

Als Vorgriff auf die anstehenden Maßnahmen wurde vor wenigen Wochen bereits das bisherige Bewegungsbad geschlossen. Dies sei notwendig gewesen, da eine Investition für eine neue Entfeuchtungsanlage in Höhe von 30 000 Euro notwendig gewesen wäre. Außerdem wurde das Bad nicht mehr von Patienten des Hauses zur Therapie genutzt. Somit ist es nun möglich, in diesen Räumen eine neue Küche einzurichten.

Nach der Fertigstellung könnte dann spätestens Anfang 2018 das bisherige Küchengebäude abgebrochen werden, um im Anschluss ein Altenpflegeheim mit integrierter Tagespflege zu errichten. Als Bauzeit wird mit 18 Monaten gerechnet, so dass bei einem Beginn im Januar 2018 die Fertigstellung im Sommer 2019 fristgerecht geliefert werden könnte. Damit wären dann die Vorgaben der Landesheimbauverordnung erfüllt, sagte Günther.

Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen habe sich das Haus in den zurückliegenden Jahren positiv entwickelt. Dieser Weg soll 2017 fortgeführt werden, hob der stellvertretende Verbandsvorsitzende Markus Günther in seinem Schlusswort hervor.

WALLDÜRN

Adventsfeier für Senioren

ALTHEIM. Eine Adventsfeier für Senioren findet am Samstag, 3. Dezember, um 14 Uhr im Herz-Jesu-Stift statt. Geboten wird bei Kaffee und Kuchen ein vorweihnachtliches Programm. Für die musikalische Umrahmung sorgt die Musikschule Heilig Willkommen sind auch die „Jungsenioren“.

Vom Kirchenchor

ALTHEIM. Die reguläre Probe des Kirchenchors findet am heutigen Freitag einschließlich Projektsängern um 19.30 Uhr im Pfarrsaal statt. Anschließend treffen sich der Vorstand und die Projektgruppe „Mitgliederwerbung“ zu einer gemeinsamen Besprechung.

Weihnachtsfeier VfB-Jugend

ALTHEIM. Der VfB veranstaltet am morgigen Samstag eine Weihnachtsfeier für die gesamte VfB-Jugend. Neben den Kindern und Jugendlichen der Fußballabteilung, des Kinderturnens und des Taekwondo sind natürlich auch die Eltern und Großeltern willkommen. Die Veranstaltung in der Kirnauhalle wird um 14 Uhr beginnen.

Rorateamt

ALTHEIM. Nach dem Rorateamt am Mittwoch, 7. Dezember, um 6.30 Uhr schließt sich für die Gottesdienstbesucher wie alljährlich ein gemeinsames Frühstück im „Dorfstübli“ in Neusaß an. Die kostenlose Bewirtung wird als Anerkennung für die Geld- und Blumen Spenden zur Ausschmückung der Pfarrkirche St. Wendelin gestiftet.

Unterricht der Feuerwehr

GLASHOFEN. Die Mitglieder der Feuerwehr treffen sich am Dienstag, 6. Dezember, um 19.30 Uhr zum Unterricht im Feuerwehrgerätehaus.

Adventsfeier der Frauen

WALLDÜRN. Die Frauengemeinschaft feiert am Montag, 5. Dezember, um 18.30 Uhr eine Messe in der Basilika. Anschließend beginnt die besinnliche Adventsfeier, bei der eine Spende an die Sozialstation übergeben wird, im Pfarrheim.

Versammlung der SpG

WALLDÜRN. Die Mitgliederversammlung der „SpG 73“ findet am Donnerstag, 15. Dezember, um 19.30 Uhr im Gasthaus „Zum Ritter/Akropolis“ statt. Tagesordnungspunkt ist die Satzungsänderung.

ANZEIGE

RÄUMUNGSVERKAUF

Wir bauen um und räumen 2 Etagen mit radikalen 20–70%

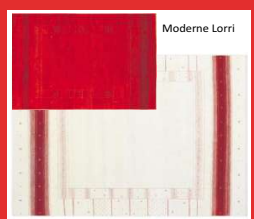
Teppiche - Matratzen

Nur noch wenige Tage !

Teppiche &
Matratzen bis
70%
reduziert



Sonderöffnungszeiten Samstag 8.00 bis 13.00



Wegert

Antoniusstraße 34 97922 Lauda-Königshofen
Tel. 09343 4007 E-Mail: info@teppichwegert.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr. 10.00-17.30 Uhr Sa. 10.00-13.00

WALLDÜRN STADTNOTIZEN

Ministranten sammeln

ALTHEIM. Nach dem Gottesdienst am Samstag, 3. Dezember, um 18.30 Uhr verteilen die Ministranten Weihnachtskarten und sammeln Spenden für die Jugendarbeit.

WETTERSODORF. Nach dem Gottesdienst am Sonntag, 4. Dezember, um 9 Uhr verteilen die Ministranten Weihnachtskarten und sammeln Spenden für die Jugendarbeit.

GOTTESDORF. Nach dem Gottesdienst am Samstag, 3. Dezember, um 18.30 Uhr verteilen die Ministranten Weihnachtskarten und sammeln Spenden für die Jugendarbeit.

HORNBAACH. Nach dem Gottesdienst am Sonntag, 4. Dezember, um 9 Uhr verteilen die Ministranten Weihnachtskarten und sammeln Spenden für die Jugendarbeit.

DRK-Gymnastikgruppe feiert

ALTHEIM. Die Weihnachtsfeier der DRK-Gymnastikgruppe findet am Montag, 5. Dezember, ab 15 Uhr im Sportheim statt. Übungsleiterin ist Beate Schell, Telefon 06283/1332.

Bus zum Weihnachtsmarkt

WALLDÜRN. Zum Weihnachtsmarkt Michelstadt fährt am Donnerstag, 8. Dezember, ein Bus mit folgenden Abfahrten: Bushaltestelle Dr.-Konrad-Adenauer-Straße 12.45 Uhr, Volksbank Franken 12.50 Uhr und an der evangelischen Kirche um 13 Uhr. Rückfahrt von Michelstadt ist um 17 Uhr. Für Interessierte sind noch Plätze frei. Informationen bei Brigitte Laukenmann, Telefon 06282/8911.

Vom Hauseigentümerverschein

WALLDÜRN. Die nächste Zusammenkunft des Haus- und Grundeigentü-

merversins ist nicht am Freitag, 9. Dezember, sondern erst am Freitag, 27. Januar, um 19 Uhr, im Hotel „Ritter/Akropolis“, Nebenzimmer rechts. Der Ausflug nach Stuttgart am Samstag, 3. Dezember, fällt wegen mangelnder Beteiligung aus.

Biotopenschutzbund trifft sich

WALLDÜRN. Die Mitglieder des Biotopenschutzbundes treffen sich am Freitag, 2. Dezember, um 20 Uhr im Gasthaus „Zum Ritter/Akropolis“ zu ihrer monatlichen Sitzung. Interessierte Mitbürger sind willkommen.

Sternsinger gesucht

WALLDÜRN. Die Sternsinger der Pfarrei St. Georg Walldüren machen sich rund um den Jahreswechsel wieder auf den Weg zu den Menschen und sammeln Spenden für benachteiligte Gleichaltrige in aller Welt. Allerdings brauchen die aktiven Kinder und Jugendlichen dabei noch Unterstützung. In Walldüren sucht man für die Aktion noch Mädchen und Jungen im Alter von acht bis 15 Jahren, die sich als Segensbringer engagieren möchten. In Begleitung Erwachsener ziehen die kleinen und großen Könige von 3. bis 4. Januar von Haus zu Haus. Zur ersten Vorbereitung treffen sich die Sternsinger am Mittwoch, 18. Dezember im katholischen Pfarrheim. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage www.minis-wallduern.de oder per E-Mail sternsinger@minis-wallduern.de. Mit ihrem Motto machen die Sternsinger gemeinsam mit den Trägern der Aktion – dem Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) – überall in Deutschland auf die Folgen des Klimawandels aufmerksam.